

Kleine Anfrage 7/4619

des Abgeordneten Bühl (CDU)

Erneut schwerer Unfall auf der neuen Bundesstraße 88 bei Gehren

Am 8. Februar 2023 gegen 11:15 Uhr ereignete sich auf der neuen Bundesstraße 88 (B 88n) bei Gehren (Kreuzung Langewiesen) erneut ein schwerer Unfall, bei dem ein 65-jähriger Mann erst schwer verletzt wurde, dann nach meiner Kenntnis seinen Verletzungen erlag, und eine 47-Jährige leicht verletzt wurde. Dies reiht sich in eine Vielzahl von Unfällen, die bereits auf der B 88n passiert sind, ein. Hierzu stellte ich bereits die Kleinen Anfragen 6/3115 und 7/12, die in den Drucksachen 6/6001 und 7/141 beantwortet wurden. Kurzzeitig erfolgte eine Geschwindigkeitsreduzierung, die dann wieder aufgehoben wurde. Der Unfallschwerpunkt besteht weiterhin.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Unfälle haben sich an dieser Kreuzung seit Eröffnung der B 88n ereignet (bitte Unfälle mit Zeitpunkt sowie dem Grad der Verletzung der betroffenen Personen und der Unfallursache aufführen)?
2. Wie schätzt die Landesregierung die Gefährdungssituation an dieser Kreuzung insbesondere im Hinblick auf schwere Unfälle ein?
3. Wird dieser Bereich als Unfallschwerpunkt eingestuft (bitte begründen)?
4. Was erwägt die Landesregierung zu unternehmen, um in Zukunft die Gefahr derartig schwerer Unfälle an dieser Kreuzung zu reduzieren?
5. Ist hierzu eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B 88n an der benannten Kreuzung angedacht und wenn nein, weshalb nicht?
6. Sind bauliche Veränderungen an der Unfallkreuzung angedacht und wenn nein, weshalb nicht?

Bühl